



Jahresbericht 2014 der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Südliches Emsland“

zur Vorlage bei:

Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung

Kurzdarstellung von bedeutenden Projekten

Neben vielen wichtigen und aner kennenswerten Soloprojekten nehmen vor allem Gemeinschafts- und Kooperationsprojekte einen hohen Stellenwert in der Region „Südliches Emsland“ ein.

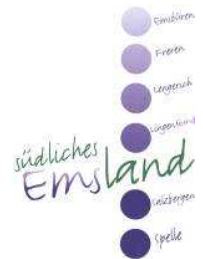
Im Jahr 2014 ist das Kooperationsprojekt „Siedlungsentwicklung und Kulturlandschaften“, das zusammen mit der LAG „Region Grafschaft Bentheim e.V.“ realisiert wurde, abgeschlossen worden.

Insgesamt fanden im Rahmen des Projektes elf Arbeitskreissitzungen, davon fünf im Jahr 2014, statt. Innerhalb des Arbeitskreises engagierten sich Vertreter und Vertreterinnen aller Heimatvereine des südlichen Emslandes sowie aus Engden und Lohne (Ortsteil der Gemeinde Wietmarschen), um gemeinsam, unter Federführung von Dr. Andreas Einyck, Leiter des Emslandmuseums Lingen, die Heimatgeschichte von insgesamt 33 Orten sowie den Wandel der Kulturlandschaft zu untersuchen.

Die Ergebnisse des Projektes sind in einem Buch auf 144 Seiten zusammengefasst worden, das bei einer Abschlussveranstaltung Ende August 2014 vorgestellt worden ist. Das Buch trägt den Titel „Siedlungsentwicklung und Kulturlandschaft. Dörfer im südlichen Emsland und angrenzenden Orten in der Grafschaft Bentheim“. Es ist in einer Auflage von 3.000 Stück erschienen. Innerhalb der Region sowie auch über die Grenzen der Region hinaus stößt das Buch auf sehr großes Interesse.

Beschlossene Projekte im Jahr 2014

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) „Südliches Emsland“ beschloss in 2014 die Umsetzung des Projektes „Steganlage am Biener Busch“. Im Rahmen dieses Projektes soll ein Bootssteg an der Ems in Höhe des Sportplatzes am Biener Busch neuangelegt werden. Hierdurch wird die Qualität der wassertouristischen Infrastruktur gesichert. Das Projekt befindet sich derzeit in der Umsetzung.



Abgeschlossene Projekte im Jahr 2014

Im Jahr 2014 konnten die nachfolgend genannten Projekte abgeschlossen werden:

- Neubau eines Fuß- und Radweges im Ortskern von Emsbüren
- Spielflächen an der Grundschule Leschede und an der Grundschule Emsbüren
- Ausbau eines Teilstücks der Dorfstraße in Freren
- Erweiterung des Backhauses an der Ramings Mühle in Lengerich
- Gestaltung des Dorfplatzes Bramsche
- Apfelstreuobstwiese in Clusorth-Bramhar als typisch ländliches Naturerbe
- 2. Bauabschnitt Ökumenische Mitte Baccum: Durchführung weiterer Gestaltungsmaßnahmen am Platz zwischen der katholischen und evangelischen Kirche zur Optimierung der Aufenthaltsqualität für ein lebendiges ökumenisches Miteinander
- Errichtung einer Remise am Dorfgemeinschaftshaus Hummeldorf
- Speller Landgang – Landwirtschaftlicher Lehrpfad
- Umfeldgestaltung am evangelisch-lutherischen Gemeindezentrum in Spelle
- Sanierung des Heimathauses in Spelle
- Siedlungsentwicklung und Kulturlandschaften (s. S.1)

Umsetzungsstand des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK)

In der LEADER-Region „Südliches Emsland“ wurden bis Ende 2014 insgesamt 83 Projekte initiiert. Von diesen 83 Maßnahmen sind 78 Projekte realisiert worden. Wie bereits in den letzten Jahresberichten dargestellt, wurden zwei dieser Maßnahmen nicht mit ELER-Mitteln gefördert. Die Verwirklichung erfolgte über EFRE, die regionale Tourismusorganisation oder Drittmitteln aus dem privaten Sektor in Verbindung mit kommunalen Eigenmitteln.

Das Leuchtturmprojekt „Inliner-Skater-Park Südliches Emsland“ bleibt weiterhin aufgrund der Problematik mit der Verkehrssicherheit und Haftungspflichten nicht realisierbar.

Die Maßnahme „Bürgerpark Emsbüren“, die als Projektbeispiel explizit im REK aufgeführt wird, musste Ende des Jahres 2013 zurückgestellt werden, da die erforderlichen Flächen



nicht bereit gestellt werden konnten. In Zusammenhang mit diesem Projekt hat sich bis dato kein neuer Sachstand ergeben.

Die Entwicklungsstrategie des REKs Südliches Emsland setzt sich aus sechs Handlungsfeldern zusammen:

- Handlungsfeld 1: Gestaltung von Orten und Landschaft
- Handlungsfeld 2: Weiterentwicklung von familienfreundlichen Tourismusangeboten
- Handlungsfeld 3: Verbesserung der Grundversorgung und des Zusammenlebens auf dem Land
- Handlungsfeld 4: Erhalt und Ausbau eines familienfreundlichen Kulturangebots
- Handlungsfeld 5: Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft
- Handlungsfeld 6: Verbesserung der regionalen Handlungsfähigkeit / Regionalmanagement

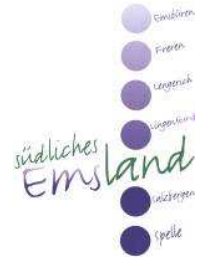
In allen sechs Handlungsfeldern sind Projekte realisiert worden. Ein Projekt ließ sich oftmals auch mehreren Handlungsfeldern zuordnen.

Insgesamt sind in der gesamten Förderperiode 2007-2013 sowohl die meisten Projekte im Handlungsfeld 1 „Gestaltung von Orten und Landschaft“ umgesetzt worden als auch der größte Anteil an Fördermitteln in dieses Handlungsfeld geflossen. Projekte innerhalb dieses Handlungsfeldes beschäftigten sich unter anderem mit den Themen Stärkung der regionalen Identität, Erhalt von Kulturlandschaften, Vorbereitung auf den demografischen Wandel und Abstimmung der Ortsgestaltung auf Tourismusangebote.

Bei den umgesetzten Maßnahmen handelt es sich überwiegend um investive Maßnahmen.

Besondere Projekte und Aktionen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

In Zusammenhang mit der Bewerbung für die neue LEADER-Förderperiode 2014-2020 hat jede der sechs Mitgliedskommunen ihre kommunale Website hinsichtlich LEADER aktualisiert. Es ist auf die Fortschreibung des REKs, die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung und die Ansprechpartner sowie weitere Informationsmöglichkeiten hingewiesen worden.



Die Website der LEADER-Region Südliches Emsland (www.suedlichesemsland.de/leader) ist kontinuierlich durch die Regionalmanagerin gepflegt worden. Es sind ständig aktuelle Informationen z.B. zu Sitzungen der lokalen Aktionsgruppe, Presseartikel, Infos zu Projekten, etc. veröffentlicht worden.

Bezogen auf drei abgeschlossene LEADER-Maßnahmen wurden in 2014 wiederum Printprodukte entwickelt:

Im Rahmen des Projektes „Apfelstreuobstwiese in Clusorth-Bramhar als typisch ländliches Naturerbe“ ist das Magazin „Kernig. Lingener Landmagazin zur Streuobstwiese“ (24-seitig, farbig, DinA4) im Vorfeld des Apfelfestes herausgegeben worden. Beim Apfelfest handelt es sich um ein mittlerweile überregional bekanntes Fest, das einmal jährlich in Clusorth-Bramhar mit rund 10.000 Gästen stattfindet. Auf dem Apfelfest präsentieren Vereine und Verbände den Apfel und seine Bedeutung für die Landschaft und das Landleben. Neben dem Magazin ist ein Film produziert und eine Doppelinformationstafel an der Streuobstwiese in Clusorth-Bramhar aufgestellt worden. Ziel aller drei Produkte ist die Bedeutung der Streuobstwiese stärker zu profilieren sowie für die Bedeutung des Apfels als ländliches Naturerbe zu sensibilisieren.

In Zusammenhang mit dem Projekt „Speller Landgang – Landwirtschaftlicher Lehrpfad“ ist ein Informationsflyer (DinA4 offen, farbig, Auflage 10.000 Stück) veröffentlicht worden. Dieser liegt an mehreren Stellen am Lehrpfad aus und ist des Weiteren im Rathaus der Samtgemeinde Spelle, in der Geschäftsstelle der LAG Südliches Emsland, beim Touristikverein Freren-Lengerich-Spelle und beim landwirtschaftlichen Ortsverein Spelle-Venhaus-Varenrode erhältlich. Der landwirtschaftliche Lehrpfad soll den Blick hinter die Kulissen ermöglichen und generell Aufklärungsarbeit leisten, um das Bild der professionellen Landwirtschaft insgesamt zu verbessern.

Wie oben bereits beschrieben ist als Ergebnis des Projektes „Siedlungsentwicklung und Kulturlandschaften“ ein Buch herausgegeben worden. Die Ausgabe an Interessierte erfolgt kostenfrei in den Rathäusern der Region und in der LAG-Geschäftsstelle. Des Weiteren erhielten die beteiligten Heimatvereine und das Emslandmuseum Lingen Buchexemplare in angemessener Anzahl.

Generell ist für die LEADER-Region „Südliches Emsland“ eine intensive und kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit von äußerster Wichtigkeit.



Insofern werden die Termine für die LAG-Sitzungen vorab in allen Mitgliedskommunen öffentlich bekannt gegeben und im Internet publiziert. Zu diesen Treffen wird generell die lokale Tageszeitung eingeladen, die anschließend öffentlichkeitswirksam über die Beschlüsse berichtet.

Zudem werden Projektabschlüsse wie z.B. Einweihungsfeiern oder Veröffentlichungen grundsätzlich mit Presseterminen kombiniert. Des Weiteren wird die lokale Presse häufig zu einer Projektaufaktveranstaltung oder einer Bauabnahme eingeladen.

Pressemeldungen werden außerdem auch vom Regionalmanagement verfasst und an die Tageszeitung, die Wochenblätter in der Region und in den umliegenden Bezirken sowie an die monatlichen Nachrichten- und Informationsblätter der einzelnen Kommunen im südlichen Emsland versandt.

Tabellen des vTI zur Evaluierung/Bewertung

(siehe Anlage)